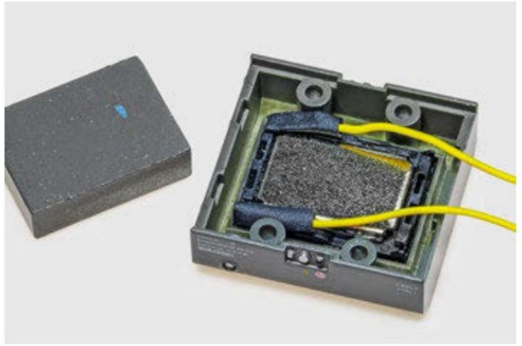


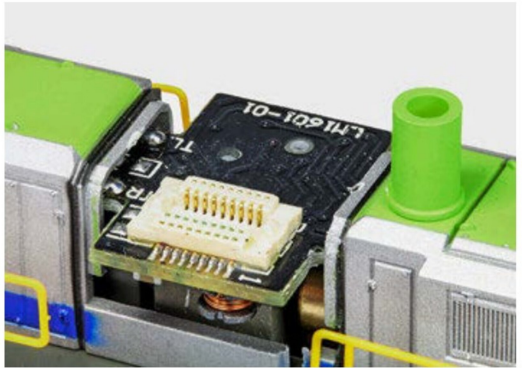
Die Nachbildung des Dieseltanks ist für den Einbau eines Lautsprechers ...



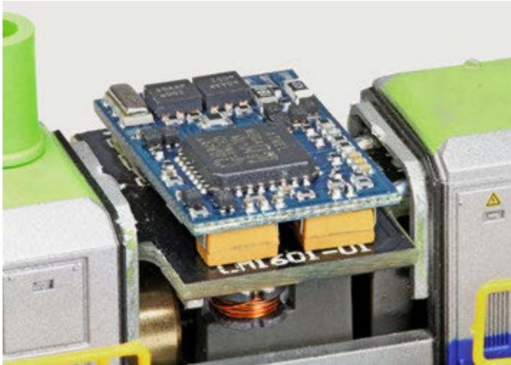
... mit den Einbaumaßen 11 × 15 × 3,5 mm werksseitig bereits vorbereitet.



Die gelben Lautsprecherkabel sind hier hoch zur Hauptplatine geführt.



Die Digitalschnittstelle nach Next18-Standard ist quer zur Fahrtrichtung ...



... im Führerhaus untergebracht. Hier mit dem kleinen Tran-Sounddecoder.



Die LED für das obere Spitzenlicht (ca. Bildmitte) mit Filzstift geschwärzt.

chem Kunststoff belegt. Die Antriebszahn­räder ragen nach unten aus den Drehgestell­blenden heraus. Das erleichtert zwar eine all­fällige Schmierung, lässt aber leider auch das Eindringen von Schmutzpartikeln zu.

Das Modell ist beidseitig mit Kupplungs­steckaufnahmen nach NEM ausgestattet. Diese sind nicht über eine Kinematik ge­führt, sondern seitlich leicht beweglich di­rekt an den Drehstellen befestigt. Auf der

Lokseite mit kurzem Vorbau ist eine Norm­kupplung werksseitig eingesteckt. Auf der Seite mit langem Vorbau wurde keine Kup­plung montiert, dafür aber die Pufferbohle mit einer Nachbildung des Zughakens und der Bremsschläuche komplettiert. Wir fin­den das eine sehr nette Idee. Der Hobbykol­lege, der die Kupplung auf beiden Seiten der Maschine für seine Rangieraufgaben benö­tigt, kann die Bremsschläuche entfernen

und die beiliegende Normkupplung einste­cken. Die Lok ist entsprechend vorbereitet.

Da die Kupplungen durch die Schienen­räumer hindurchragen, ist die Montage von handelsüblichen Kurzkupplungssystemen platz­bedingt nicht möglich. Sie stehen an den Schienenräumen an. Die verwendete Normkupplung hat jedoch genügend «Spiel», um die angehängte Last zuverlässig an der Lok zu halten.